

WAS MÖCHTE MEIN KIND BERUFLICH MACHEN?

- Was will mein Kind werden?
- Was muss mein Kind dafür können?
- Was muss mein Kind noch lernen?
- Wie kann mein Kind seine Interessen einbringen?

Als Eltern oder Erziehungsberechtigte haben Sie eine wichtige Rolle bei der Berufswahl Ihres Kindes. Die Lehrerinnen und Lehrer in der Schule und die Berufsberater der Agentur für Arbeit sind weitere wichtige Ansprechpartner.

Um herauszufinden, in welche schulische oder berufliche Richtung es für Ihr Kind gehen soll, wurde die Potenzialanalyse 2P entwickelt. Die Ergebnisse zeigen Ihrem Kind und der Lehrerin / dem Lehrer, wo es Stärken und Interessen hat.

Ihr Kind soll einen Beruf finden, der zu ihm passt und in dem es erfolgreich sein wird.



WEITERE INFORMATIONEN



www.2p-bw.de

KONTAKT

Frau Sien-Lie Saleh
2p@km.kv.bwl.de
Referat 56,
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport
Baden-Württemberg

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Referat 56
Postfach 10 34 42
70029 Stuttgart

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds.

Informationen für Eltern

„Es gibt in Deutschland mehr als 300 Ausbildungsberufe. Sich für einen Beruf entscheiden, kann für Ihr Kind bei dieser Vielfalt ganz schön schwierig sein. Wichtig ist deshalb, dass Ihr Kind sich genau darüber klar wird, was ihm Spaß macht oder wo seine Stärken liegen. Das Berufsorientierungsprogramm hilft Ihrem Kind dabei, diese Talente zu entdecken und bietet ihm die Möglichkeit, mehrere Berufsfelder kennenzulernen.“

Prof. Johanna Wanka

Bundesministerium für Bildung und Forschung



DIE POTENZIALANALYSE 2P

Welche Ziele hat das Verfahren?

- Die Fähigkeiten und Stärken Ihres Kindes werden sichtbar.
- Ihr Kind erfährt, welche Berufe zu ihm passen.
- Der schulische und berufliche Weg Ihres Kindes kann leichter geplant werden.

Für wen ist 2P?

- neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 – 20 Jahren (z. B. in Vorbereitungsklassen (VKL) oder VABO-Klassen)

Wie ist das Verfahren aufgebaut?

- spracharm und kulturfair
- altersbezogen (10 – 15 Jahre und 16 – 20 Jahre)
- webbasierte Software mit automatischer Auswertung
- wiederholbar, so dass die Entwicklung über einen längeren Zeitraum erkennbar ist

DIE BAUSTEINE DES VERFAHRENS

Das Gesamtverfahren besteht aus 7 Tests und wird **kulturfair** und mit **spracharmen Aufgabenstellungen** entwickelt. So kann Ihr Kind auch mit geringen Deutschkenntnissen seine Stärken zeigen.



1. Beim Test Kognitive Basiskompetenz wird die Konzentrationsfähigkeit, die Merkfähigkeit, das Schlussfolgernde Denken und das Räumliche Vorstellungsvermögen Ihres Kindes überprüft.
2. Fachliche Tests: Deutsch, Mathematik und Englisch zeigen den aktuellen Lernstand Ihres Kindes in diesen Fächern
3. Im Bereich „Bildungsbiografische Informationen“ macht Ihr Kind z. B. Angaben zum bisherigen Schulbesuch außerhalb von Deutschland. Dies unterstützt die Lehrerin / den Lehrer dabei, passende Unterrichtsangebote für Ihr Kind zu machen.
4. Beim Test Methodische Kompetenz wird z. B. erhoben, wie gut Ihr Kind planen und Probleme lösen kann.
5. Der Test Berufliche Kompetenz erhebt Fähigkeiten Ihres Kindes in folgenden Berufsbereichen: handwerklich-technisch, pädagogisch-helfend, führend-verkaufend, untersuchend-forschend, sprachlich-kreativ und kaufmännisch-verwaltend. Zusammen mit Fragen zu Berufsinteressen kann daraus ein persönliches „Berufliches Profil“ abgeleitet werden.



MEHRWERT

„Ich fand es gut, dass wir mal sowas gemacht haben, wo wir unsere Stärken selbst finden.“

Zitat eines Schülers

Ihr Kind

- erkennt, in welchen Bereichen es Talente / Stärken hat.
- kann sowohl fachliche als auch überfachliche Stärken zeigen und somit seine Gesamtpersönlichkeit einbringen.
- erhält ein schriftliches Testergebnis. Die Lehrerin / der Lehrer bespricht mit Ihrem Kind das Ergebnis und macht passende Lernangebote. Dieses Testergebnis wird **nicht** benotet und auch **nicht** in das Schulzeugnis geschrieben.

„Die Bausteine ermöglichen uns die Gestaltung eines gezielteren, differenzierteren Unterrichts.“

Zitat einer Lehrerin

Lehrerinnen und Lehrer

- entscheiden, welcher Test von Ihrem Kind durchgeführt wird.
- erhalten schnell, umfassend und über einen längeren Zeitraum Informationen über Ihr Kind.
- können Ihrem Kind passende Lernangebote machen.
- werden umfassend zum 2P-Verfahren geschult.